

Im Fokus:
«Aufbruch»



**Beratung und
Service, ganz in
Ihrer Nähe,
kreativ und
produktiv.**



**Druck
Atelier
Bräm**

- Grafik • Text und Bild • Foto
- Offsetdruck • Digitaldruck

5452 Oberrohrdorf
056 496 39 26
Badenerstrasse 5
www.druckatelier-braem.ch



**Blumen
Pflanzen
Dekorationen**

**Blumengeschäft
Oberdorfstrasse 1
056 496 37 06**

**Gärtnerei
Vogelrüti 110
056 496 13 21**

5443 Niederrohrdorf

www.blumen-flueckiger.ch
info@blumen-flueckiger.ch

Mitglied Jardin Suisse

Fleurop.
The power of flowers.





«Aufbruch»

heisst das Thema dieser Ausgabe des Schulblattes. Dies ist im Hinblick auf die Einführung des neuen Aargauer Lehrplanes sicher passend.

Auch ich breche diesen Sommer in einen neuen Lebensabschnitt auf. Ich gehe als Schulleiter in Pension.

Vor 15 Jahren bin ich aufgebrochen und habe an der Schule Oberrohrdorf die neu eingerichtete Schulleitung übernommen. Der damalige Schulpflegepräsident übergab mir die Schule mit den Worten: «Du bekommst eine gute Schule. Trag Sorge dazu!» Ich habe eine gute Schule übernehmen dürfen. Darum fühlte ich mich auch all die vergangenen Jahre verpflichtet, dieser Schule Sorge zu tragen, ihre Qualitäten zu bewahren und Neues zu entwickeln. Wir waren immer auf dem Weg und das wird eine Schule auch immer bleiben. Täglich gibt es grössere und kleinere «Aufbrüche»; sind doch unsere Kinder dauernd im Aufbruch zu einem selbständigen, selbstbestimmten Leben. Sie dabei zu begleiten ist eine wunderschöne Aufgabe.

«Aufbrüche» haben «Ankünfte» zur Folge: Ich darf eine gute Schule weitergeben. Ich habe mein Ziel erreicht und kann entlastet in den neuen Lebensabschnitt aufbrechen. Ich weiss «meine» Schule in guten Händen. Die Entlastung von der Verantwortung und die Erwartung neuer Freiheiten lassen ein Auge lachen. Ich freue mich auf ausgedehnte Reisen mit meiner Frau, auf viele kreative Stunden in meiner Holzwerkstatt und vielleicht darf ich Sie einmal als Teilzeitbuschauffeur ausfahren.

Da ist aber auch ein weinendes Auge: Ich werde sicher die Kinder vermissen, die jeden Morgen unser Schulhaus förmlich stürmen und mit ihrer Lebensfreude füllen.

Ich danke den Lehrpersonen und allen weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der

Schule für ihr Engagement und ihre Hingabe. Auch Ihnen, liebe Eltern, danke ich für die gute Zusammenarbeit und dafür, dass Sie uns Ihre Kinder täglich anvertrauen. Ich danke der Schulpflege für den Freiraum und

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Impressum	4
Frühlingsatelier / Jubiläen	5
Göttiklassenprojekt; Basteln / Geschichte	6
Göttiklassenprojekt; Turnen / Quer	7
Projektwoche Kiga; Indianer / Katzen	9
Projektwoche US; Sport / Stufentag	11
Projektwoche MS; Wald-Girlanden	12
Projektwoche MS; Papperlapapp	13
Projektwoche MS; Improtheater	14
Projektwoche MS; Stufentag / Skilager	15
Schulhund	16
Werkausstellung	17
Projekte; Lego Mindstorm	18
Projekte; Das graue Gefühl	19
Projekte; Scratch	20
Adressen	21
Ferien und Freitage, Termine	22
Schulinfos / Sitzungstermine	23
Organisation KIGA / Primarschule	24
Projekte; Golfen	26
Projekte; sCOOL Cup	27
Abschied Klassen 6a und b	28
Mojuro	29
Mutationen	30
Stafetteninterview	41
Lehrpersonen / Klassenzuteilung	43



Editorial

die Unterstützung, die ich erfahren durfte. Dem Gemeinderat danke ich für sein Verständnis und Wohlwollen der Schule gegenüber. Ein ganz besonderer Dank gilt meinem Kollegen, Christof Zehnder. Die Jahre der Co-Schulleitung mit ihm waren beruflich meine besten.

Meiner Nachfolgerin, Frau Susan Held, wünsche ich von Herzen einen erfolgreichen Aufbruch an ihrer neuen Stelle. Allen mit der Schule Oberrohrdorf Verbundenen wünsche ich alles Gute.

Thomas Basler



Impressum 47. Ausgabe

Titelseite: «Werksong»

Herausgeber: Schulpflege und
Lehrerschaft
Oberrohrdorf

Redaktion: Cornelia Hartmann
Mittelstufe

Christine Keller
Unterstufe

Bettina Lutz
Kindergarten

Astrid Ender
Schulpflege

Leserzuschriften bitte an folgende
Adresse:

Redaktion
«Oberrohrdorfer
Schulblatt»
Hinterbächlistrasse 5
5452 Oberrohrdorf

Auflage: 2'100 Ex.
Erscheint zweimal jährlich
(Sommer und Winter)

Produktion: Druck-Atelier Bräm,
Oberrohrdorf

Die Redaktion dankt allen Gewerbetreibenden für ihr Interesse, unser Schulblatt mit einem Inserat zu unterstützen.

Frühlingsatelier



Osterbasteleien

Kurz vor den Frühlingsferien war es soweit: Die Frühlingsateliers standen vor der Tür. Von Eierfärben über Osterbasteleien bis zu sportlichen Aktivitäten, es war alles dabei. Die Kinder der Unterstufe und des Kindergartens durften sich einen Morgen lang in je zwei Ateliers kreativ austoben. Umrundet wurde der Morgen mit einem gemeinsamen Singen mit Osterliedern wie «Oschterhaas

im Gras» und «Leise ganz leise». Danach wurden Ostergeschichten erzählt, Tischkärtchen und Osterkörbchen gebastelt und im Osterfit wie Osterhasen durch die Halle gehüpft. Jedes Kind hat tolle Erlebnisse aus den Ateliers mitgenommen – passend zu unserem Motto «vonenand-mitenand-füre-nand». Wir freuen uns auf ein nächstes Mal!

Laura Gregor



Jubiläen

Folgenden Personen danken wir ganz herzlich für ihr langjähriges Engagement an unserer Schule:

5 Jahre Nora Amedyaz
Andrea Bürgi
Sonja Gsell-Kaufmann
Antea Krebs
Monika Mayer
Petra Nelke
Petra Portmann

15 Jahre Thomas Basler
Cüneyt Kafadaroglu

20 Jahre Gabi Trost

25 Jahre Micheline Ruffieux

30 Jahre Marianne Daeniker



Göttiklassenprojekt



Ostergeschichte und Osterbasteln mit der Klasse 3c und dem Kindergarten Rägeboge

Die Drittklass - Kinder haben im Deutschunterricht eine Ostergeschichte vorbereitet, welche sie den Kindergartenkindern präsentierten. Während des Vorlesens lauschten die Kindergärtner ganz gebannt. Sie durften beim Zuhören an den grossen Schülerpulten Platz nehmen. Dies genossen sie offensichtlich

sehr, denn sie sassens mucksmäuschenstill auf ihren Stühlen. Nach der Geschichte haben alle gemeinsam gebastelt und beim Osterhasenspiel fleissig gewürfelt. Bei der Bastelarbeit durften die Kin-

dergartenkinder den Drittklässlern zeigen, wie man einen Osterhasenbecher gestaltet. Zum Abschluss wurden alle mit einem Osterhasen-Brötli belohnt, welches die Kindergartenkinder mitgebracht hatten. Es war ein toller Morgen und die Kinder hatten die Möglichkeit, neue Freundschaften zu knüpfen.

Gabriela Albiez-Hüsser & Mirjam Peterhans

Göttiklassenprojekt



Gemeinsames Turnen mit der Partnerklasse

Am Freitag, 15. März 2019 trafen sich die grossen Kindergartenkinder von Frau Barbey und die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klasse von Frau Zimmerli und Frau Wermelinger zu einem besonderen Turnanlass. In der Turnhalle bereiteten wir gemeinsam einen grossen Bewegungsparcours vor. Gross und Klein halfen fleissig beim Aufbauen der verschiedenen Posten. Nach einem kurzen Kennenlernspiel durften die Kinder in gemischten Gruppen die Posten erkunden. Die grossen Schülerinnen und Schüler halfen den kleinen Kindergartenkindern auf

Grund eines Gotte-Göttisystems. Diese Zuteilung war ihnen bereits von einem vorhergehenden gemeinsamen Treffen bekannt. Der Turnanlass war ein voller Erfolg. Die Schülerinnen und Schüler fanden es jedoch etwas schade, dass nur die grossen Kindergartenkinder dabei waren und so nicht alle einem Kindergartenkind helfen konnten. Schon bald ist der nächste gemeinsame stufenübergreifende Anlass geplant, bei dem dann wieder alle einen Götti oder ein Gotti haben werden. Wir freuen uns schon jetzt darauf.

Livia Barbey

Quer

Passend zu unserem klassenübergreifenden Gotti-Göttiprojekt an der Schule trafen sich die Kinder der Klassen 1a und 4b am Samstag, 4. Mai 2019, um 10 Uhr auf dem Schulareal. Wir begannen uns aufzuwärmen, damit wir für den Start zum Quer um 11.00 Uhr auch bereit waren. Gegenseitig halfen sich Gross und Klein die Nummernschilder zu montieren und schon bald ging's Richtung Lauf. In jeder Stafettengruppe waren Kinder der 1. und der 4. Klasse, die beim Einstehen mithalfen, damit jeder seinen Platz auf der Strecke fand. Der Startschuss war pünktlich um 11 Uhr und neben unseren fünf 1. Klass-StartläuferInnen gab es starke Konkurrenz. Sie liessen sich aber



nicht unterkriegen und gaben Stab um Stab weiter. Im Ziel erreichte sogar eine von unseren Läuferinnen mit ihrer Gruppe den 3. Rang, dicht gefolgt von den weiteren vier Läufern der Schule. Als Erinnerung an diesen gemeinsamen Anlass erhielten alle ein schönes Trinkglas. Es war ein sehr kaltes aber lustiges Erlebnis.

Franziska Peterhans





YoungMemberPlus: Das Jugendkonto für unbegrenzten Musik-Spass

Jetzt Konto eröffnen, mit der Raiffeisen Music App deine Lieblingsmusik genießen und einmalige Meet & Greet gewinnen.
Mehr Infos und weitere Vorteile unter: raiffeisen.ch/music

Raiffeisenbank Rohrdorferberg-Fislisbach

www.raiffeisen.ch/rohrdorferberg-fislisbach | Tel. 056 483 53 53

RAIFFEISEN

Restaurant Frohsinn

Oberrohrdorf Staretschwil

Hanny + Bruno Hafner-Ineichen

Tel. 056 – 496 11 57

Montag / Dienstag Ruhetag



für gepflegte Gastlichkeit!

- Gartengrill
- Kegelbahn
- Spezialitätenwochen

Projektwoche Kiga

Indianer mit Pfeil und Bogen auf Bisonjagd

15 kleine Indianerkinder sind in der Projektwoche zusammen nach Amerika ins tolle Indianerland gereist. Dort gab es eine Woche lang viel zu entdecken und auszuprobieren. Im Indianerland stand ein richtiges Tipi, in welchem es für jeden kleinen Indianer einen Platz hatte und wo gespannt der Geschichte des kleinen Minitou gelauscht wurde. Jeden Tag konnten sich die mutigen Indianer Federn für den farbigen Federschmuck ver-

dienen. Ihr Kopfschmuck wurde von Tag zu Tag prachtvoller. Alle bastelten einen farbigen Köcher für die Pfeile und einen Pfeilbogen. Mit dieser Ausrüstung pirschten wir uns im Freien Bisons, Vögeln und Hasen an und versuchten diese mit unseren Pfeilen zu erlegen. Am Schluss hatten wir so viele Bisons und Vögel gejagt, dass es sogar für ein Indianer-Znüni reichte.

Mirjam Peterhans



Katzen im Kindergarten

Während der Woche besuchten uns eine Maine-Coon Katze und ein Siamkater. Zuerst musste besprochen werden, wie man sich denn so einem tierischen Besucher gegenüber verhält. Als es dann soweit war, freuten sich die Kinder sehr über die Katzen und verhielten sich sehr vorbildlich. Während die Katze eher schüchtern in die neugierigen Gesichter der Kinder blickte, stolzierte der Kater selbstbewusst durch den Kindergarten, als wäre er schon immer da gewesen. Die Kinder konnten bei- de Katzen beobachten und streicheln. Einige

waren erstaunt, wie weich sich das Katzenfell anfühlte. Die Maine-Coon Katze war dann froh, als dieser Besuch im Kindergarten vorbei war. Der Siamkater wäre gerne noch länger geblieben.

Nicole Meier





SCHREINEREI - WAGNEREI
5443 NIEDERROHRDORF

Tel. 056 496 15 59

Fax 056 496 61 09

www.huserholz.ch

Innenausbau

Individuelle Schreinerarbeiten
auch in Massivholz

Haustüren

Schränke und Büchergestelle

Parkett

Renovationen

**Prompter
Reparaturservice**

Küchen

Leitern in Holz und Metall



Verkauf – Service – Unterhalt – Miete

Von der Mundharmonika bis zum Flügel.

Wir bedienen Sie mit Instrumenten, Zubehör, Pflegematerial und Musikalien.



Mellingerstrasse 40, 5400 Baden
056 222 72 44 www.buchser-musik.ch

Projektwoche US



Sport und Spiel in der Turnhalle

Heute Morgen ziehen wir die Sonnenbrille, den Velohelm und die Handschuhe an und fahren mit dem Trapedalohupmobil nach Bad Wackelsdorf. Hier geht es lustig zu und her, alles wackelt und schwingt!

Manchmal geht es nicht ohne Hilfe, um an den gewünschten «Dorfplatz» zu gelangen. Alle Wackelplätze werden fleissig benutzt, die «Dorfbesucher» sind begeistert und verabschieden sich um 12 Uhr nur ungern von diesem speziellen Ort in der Schweiz!

Marlise Cordier



Stufentag Unterstufe



Am Freitag, den 22.3.2019 war der letzte Tag der Projektwoche. Alle Gruppen gingen in das Theater, das eine Gruppe während der Projektwoche geübt hatte. Es hiess «Louis, s'tuet mir leid». Es gab Affen, Papageien, Krebse, Schildkröten und ein paar andere Tiere. Dann führten ein paar Kinder einen Tanz vor. Dann durften wir in die anderen Kurse: Forschen - Sport in der Turnhalle - Ich schenk dir einen Regenbogen - Spielen, spielen, spielen - Basteln - Tanzen. Wir drei beobachteten sehr, dass es allen Spass machte. Wir fanden es auch cool.

Laura, Paula, Jana, 2b



Projektwoche MS

Wald-Girlanden basteln



In diesem kreativen Kurs der Projektwoche haben 13 Kinder der Mittelstufe wunderschöne Girlanden zum Aufhängen hergestellt. Zu Beginn der Woche haben wir zusammen Waldmaterialien in der Nähe des Waldsofas gesucht. Beim gemeinsamen Mittagessen mit Schlangenbrot am Feuer konnten wir uns auf die aussergewöhnliche Woche einstellen.

Den Rest der Woche verbrachten die Kinder mit dem Herstellen der Tonanhänger für die Girlanden, dem Anordnen, bohren und aufhängen der gesammelten Hölzchen und Tannenzapfen sowie mit Spielen und Zeichnen. Die Endprodukte sind wunderschön und hängen mittlerweile sicher an einem ebenso besonderen Platz.

Rochelle Alten



Projektwoche MS



Papperlapapp-Papier

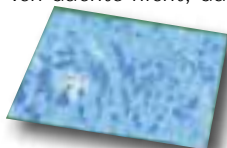
Bei Papperlapapp-Papier konnten wir vieles basteln und nach Hause nehmen. Frau Ameydaz und Frau Schifferle haben uns mit viel Spass Dinge über das Papier erklärt, die wir noch nicht wussten. Wir fuhren sogar nach Basel in die Papiermühle. Dort haben wir auch ein Papier aus alten Lappen hergestellt. Ein Mann hat uns noch durch das Museum geführt und uns erklärt, wie all die Maschinen funktionieren. Er zeigte uns, dass wenn man flüssiges Silber auf Metall leert, es in einer Sekunde gefriert. Das war echt ein tolles Erlebnis!!!

Ximena

Wir waren in Basel und haben selber Papier gemacht. Es war cool und wir haben auch eine Lichterkette und Frösche gefaltet. Wir haben Kalligrafie gelernt und wir durften mit einer Feder schreiben. *Beatriz und Giulia*

Es war sehr toll noch andere Kinder kennenlernen. Ich hatte viel Spass mit ihnen und wir sind am Donnerstag auch noch in der Papiermühle gewesen. Wir konnten dort selber Papier machen. Man konnte zehn Franken mitnehmen und da habe ich mir eine Schreibfeder gekauft. Es war soooo toll mit der Gruppe so etwas Schönes zu erleben. Ich dachte nicht, dass es so toll wird.

Ayleen



Der Ausflug zur Papiermühle Basel war cool. Im Zug spielten wir Spiele und das Beste war, sich im Zug zu unterhalten. In der Papiermühle konnten wir selber Papier schöpfen. *Sulejman und Florian*





Projekttag mit der Improtheater-Gruppe

Auf dem Gebiet Improtheater war ich ein absoluter Neuling, fand aber den Vorschlag meiner Kollegin super und war ziemlich gespannt wie es wird. Schon bei der Vorbereitung meinte der Improtheater-Coach, der mich beraten hatte, ich solle mir nicht so viele Gedanken machen: die Kinder werden schon selbst ganz viele Ideen bringen. Und das hat sich bestätigt! Die Gruppe bestand zum Grossteil aus Mädchen, nur zwei Jungs waren als Verstärkung mit dabei. Nachdem die unzähligen Aufwärmübungen (stimmlich, körperlich, wie bei den Profis) absolviert und Kooperations-, Vertrauens-, Rate- und Gefühlsspiele gespielt wurden, ging es an die Aufführungen von kleinen Sketchen. Die jungen Akteure waren unermüdlich dabei, etwas auf die Beine zu stellen, ohne sich gross Gedanken zu machen und ohne viele Vorbereitungen, absolut spontan, so wie es sein sollte. Sie hatten kaum Hemmungen etwas darzustellen und aus sich herauszukommen. Das Highlight und ein zusätzlicher Motivationskick war die Ver-

kleidungskiste mit einem Schminkkasten. Mit viel Freude an der Sache schlüpften die Kinder in verschiedene Rollen und präsentierten ihre Charaktere zum Teil sehr überzeugend. Sehr begehrt war der Moderatorenjob. Ins Mikrofon zu sprechen macht einfach Spass. Ausserdem entdeckten wir einige Gesangstalente! Rundum ein gelungener Projekttag.

Natalja Gamisch

Projektwoche Improtheater 2019



Wir hatten eine tolle Projektwoche. Im Improtheater haben wir viele Rollenspiele gemacht. Beim Freeze-Tag zum Beispiel spielten zwei Schüler eine Szene bis die Lehrerin klatschte. Dann mussten sie in ihrer Position einfrieren und zwei andere Schüler mussten genau diese Position einnehmen und eine andere Szene spielen. Das war lustig und wir haben die ganze Woche viel gelacht. Frau Gamisch und Frau Busslinger haben tolle Spiele ausgedacht und wir haben uns gegenseitig lustige Übernahmen gegeben.

Mina und Diego, 3a

Projektwoche MS

Stufentag Mittelstufe



Der Stufentag der Mittelstufe in der Projektwoche fand am Freitag ganz unter dem Motto Spiel, Sport und Spass statt. Nach einer akrobatischen Einstimmung in Form einer Show mit Christian Ziegler (feuershow.ch) blieb die Hälfte der Schülerinnen und Schüler in der Turnhalle und die anderen Kinder verbrachten den ersten Teil des Morgens im Schulhaus.

In der Turnhalle und im Foyer hatte Herr Zieg-

ler alle möglichen Bewegungs- und Geschicklichkeitsspiele aufgestellt. Sei es beim Flipperkasten, beim Jonglieren oder Magnetfussball, es war für jede und jeden etwas dabei. Nach der grossen Pause wurde gewechselt. Im Schulhaus konnte man beim Töggeliturnier oder Bingo mitmachen, sich im Brettspiel- oder Kreativzimmer verweilen und frei kursieren. Der abwechslungsreiche Morgen war ein voller Erfolg. *Rochelle Alten*



Skilager 2019

Am Montag, den 18.3.2019 hatten sich alle Kinder aus den 4., 5. und 6. Klassen, die sich fürs Skilager angemeldet hatten, beim Feuerwehrlokal versammelt. Dort wurden wir mit einem doppelstöckigen Bus in die Lenzerheide gefahren. Unser Gepäck, das wir, in der Lenzerheide angekommen, alle zusammen ausladen, war ebenfalls im Bus verstaut. In der Kiwilodge bezogen wir erstmal unsere Zimmer. Danach bekam jeder ein Sandwich, ein Getränk und einen Schokoriegel und es ging ab auf die Piste. Nach dem Abendessen machten alle zusammen Spiele. Danach fielen wir, müde von dem anstrengenden Tag, in unsere Betten.

Am nächsten Morgen wurden wir von einem feinen Frühstück gestärkt. Den ganzen Tag, mit Ausnahme von einem Mittagessen in einer Hütte, waren wir auf der Piste. Der Abend war

frei. Im Haus gab es mehrere Töggelikästen, einen Tischtennistisch und sogar eine Kletterwand. Man konnte aber auch einfach mal in seinem Zimmer sein und ein Buch lesen. Am Mittwoch war das schönste Wetter der ganzen Woche. Den Morgen auf der Piste genossen wir sehr und am Nachmittag gingen wir ins Hallenbad. Dort gab es eine grosse Rutsche, ein Thermalbad und ein 1-Meter Sprungbrett. Am Abend schauten alle zusammen einen Film. Der letzte Abend war der bunte Abend. Verschiedene Gruppen zeigten eine Show zu einem Thema vor. Es war lustig zuzuschauen.

Am Freitag ging es nach einem Mittagessen ab nach Hause. Wir hatten die Woche im Schnee sehr genossen, waren aber auch froh, unsere Eltern und Geschwister wiederzusehen.

Lisa, 6b





Schulhund News



Wie die Kinder bereits vor den Frühlingsferien erfahren hatten, leidet die bald sechsjährige Schulhündin Kayleigh an unheilbarem Lymphdrüsenkrebs. Entgegen der äusserst schlechten Prognosen lebt sie nun schon einige Wochen länger als erwartet und ist den Umständen entsprechend unglaublich fit. Dennoch kommt sie nur noch wenig in die Schule, um sich gut ausruhen zu können. Ich hoffe auf viele weitere Wochen oder gar Monate mit meiner treuen, tapferen und wunderbaren Begleiterin auf vier Pfoten. Glücklicherweise durfte sie auch ihre kleine Hündeschwester, welche Mitte Juni bei uns eingezogen ist, kennenlernen.

Der Australian Shepherd Welpen heisst Ruby und wird, so wie Kayleigh, Schulhündin an der Primarschule Oberrohrdorf. Bereits vor den Sommerferien durfte sie auf kurze Besuche kommen, um erste Erfahrungen im Schulumfeld zu sammeln. *Rochelle Alten*





Rund 350 Schüler und Schülerinnen von Kindergarten bis zur 6. Klasse eröffneten mit einem gigantischen Werksong die diesjährige Werkausstellung. Ebenso viele Gäste waren anwesend und besichtigten anschließend die wunderschönen Werke der Kinder. Präsentiert wurden Zeichnungen sowie textile und technische Werke aus handwerklichen und gestalterischen Fächern.

Im Zentrum standen Themen aus Design und Technik, die über das Handeln, das Herstellen und das Reflektieren erschlossen wurden. Diverse Gänge sowie Schulzimmer ver-

wandelten sich für zwei Tage lang in eine kreative Farbenpracht.

Daneben gab es Malinseln, wo Besucher sich kreativ betätigen und kleine Quadrate bemalen konnten. Alle diese Werke werden dann zu einem späteren Zeitpunkt zu einem Gesamtwerk zusammengestellt.

Kulinarisch wurde man in der Snack-Ecke verwöhnt, wo die 6. Klässler ihre selber gebackenen Köstlichkeiten verkauften.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

Micheline Ruffieux



Projekte



Lego Mindstorm

In der Schule hatten wir das Projekt Lego Mindstorm, das von der Firma Credit Suisse veranstaltet wurde. Bei Lego Mindstorm handelt es sich um ein Computerprogramm, bei dem man einen selbst zusammengebauten Roboter programmieren kann. Wir, alle Sechstklässler, hatten dieses Projekt am Montag, dem 25. März.

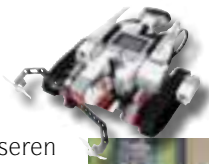
In der ersten Stunde gab es eine Einführung, bei der uns erklärt wurde, wie Lego Mindstorm aufgebaut ist und was man alles damit bauen und programmieren kann. Wir hatten eine Box voller Legoteile und einen Computer zur Verfügung, doch auch bei den Legoteilen und dem Computerprogramm musste zuerst alles erklärt werden. Danach durften wir ran: Wir bekamen verschiedene Aufgaben und mussten ausprobieren bis wir die Aufgabe gelöst hatten.

Als wir alle Aufgaben gelöst hatten, durften wir auch einen eigenen Roboter programmieren, den wir so gestalten konnten, wie wir wollten. Am Nachmittag hatten wir 2 Stunden Zeit einen Kampfroboter zu bauen, der dann in unserer selbstgebauten Arena gegen andere Roboter antreten konnte. In Zweiergruppen entwarfen wir verschiedene Roboter, die Töne von sich gaben oder Augensensoren hatten, so dass sie nicht in die Wand fahren.

Als der erste Wettkampf in unserer Arena stattfand, waren alle gespannt, was die gegnerischen Roboter konnten und wie der eigene Roboter abschneiden würde. Nach dem Wettkampf konnten alle ihre Roboter verbessern und bei dem zweiten Wettkampf ausprobieren, ob es funktionierte.



Projekte



Während wir noch das letzte Mal an unseren Robotern arbeiteten, bauten die Helfer des Projekts eine viel grössere Arena, als die vorherige. In dieser Arena hatten unsere Roboter die Aufgabe, nicht in andere Roboter oder in eine Wand hinein zu fahren. Alle Roboter waren sehr gut, doch am Ende gewann ein Roboter der 6b.

Nina, 6a



Projekte



Das graue Gefühl

Im Rahmen unserer Klassenlektüre «Rico, Oskar und die Tiefschatten» mussten unsere Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse ein Gedicht über das «graue Gefühl» schreiben. Mit dem «grauen Gefühl» ist der Begriff Depression gemeint. Ein Thema, mit dem sich der Hauptdarsteller Rico, ein tiefbegabter Junge aus Berlin, auseinandersetzt. Auch die 6. Klässler setzten sich mit dieser Thematik auseinander und verfassten dazu, wie bereits erwähnt, kurze Gedichte. Vor allem Ronjas Gedicht löste bei den Zuhörern Gänsehaut aus und wurde somit zum besten Gedicht erkoren. Mit wenigen tiefgründigen Worten regt sie zum Nachdenken an.

Melania Monteleone



Das graue Gefühl

Grau ist wie ein leerer Raum
oder ein schlechter Traum.
Mit grau ist der Tag nass und fad.
Keine Spur von jenen Farben
nur schmerzende Narben.

Ronja, 6a

Projekte

Scratch



Hallo, ich erzähle euch etwas über den Morgen, an dem die 6. Klasse «scratch» machen konnte. Die meisten von uns hatten keine Ahnung, was das sein soll.

Zuerst kam Frau Droux zu uns und wir bekamen ein Heftchen mit Aufgaben, die wir in 2er-Gruppen Schritt für Schritt lösen mussten. Mit Scratch kann man nämlich kleine Zeichentrickfilmchen am Computer machen. Wir mussten sehr viel lachen, denn es gab viele komische Töne und komische

Gestalten, die sich auch sehr merkwürdig bewegen konnten.

Meine Partnerin und ich haben einen Hund namens Captain Wuff erstellt. Er steht auf der Bühne und ruft seinen Freund Pilot Wuff Wuff. Er fliegt dann mit einem rauschenden Geräusch hinein. Danach führen die beiden ein Gespräch und fangen an zu rocken. Die Gitarren und das Publikum fliegen ebenfalls von oben hinein. Sie spielen ganz kurz etwas von Mozart und springen danach von der Bühne und sind plötzlich in der Antarktis. Captain Wuff beschwert sich die ganze Zeit darüber, dass ihm zu kalt ist und dass er wieder in die Wärme will. Dann fliegen die beiden im Bild herum, plötzlich kommt Feenstaub und die beiden sind in der Wüste. Nach zwei Lektionen, zeigte jeder, was er getan hat und beim Besichtigen mussten wir alle sehr viel lachen. Wir werden unser kleines Projekt weiterführen und wir freuen uns alle auf das nächste Mal.

Tim, 6a



Adressen



Schulhaus

Hinterbächli	Schulleitung, KG – 2. Kl.	Susan Held	056 485 62 01
	Schulleitung, 3. – 6. Kl.	Christof Zehnder	056 485 62 28
	Sekretariat	Claudia Müller-Oberhofer	056 485 62 00
	Lehrerzimmer		056 485 62 03
	Hauswart	Bruno Kaufmann	079 261 34 12

Kindergarten

Staretschwil	Rägeboge	Mirjam Peterhans	056 496 22 64
	Sunneblueme	Bettina Lutz	056 496 50 88
SH Hinterbächli	Löwezahn	Livia Barbey	056 485 62 25
Gemeindehaus	Spatzenäsch	Désirée Gieringer	056 496 54 50
	Tubehuus	Nicole Meier	
		Olivia Stebner	056 496 55 43

Schulsozialarbeit

	Fabienne Braun	056 485 62 27
	oberrohrdorf.schulsozialarbeit@schulen-aargau.ch	079 904 57 34

Tagesstrukturen

MIKADO	
www.mikado-oberrohrdorf.ch	056 470 10 54

Musikschule Rohrdorferberg

Oberrohrdorf	Musikschulleitung	Dietrich Zöllner	056 485 62 02
--------------	-------------------	------------------	---------------

Gemeindeverwaltung

	gemeindekanzlei@oberrohrdorf.ch	056 485 77 00
Gemeindeammann Kurt Scherer	Büntenquartier 8c	056 496 41 86
Gemeinderat/Ressort Schule René Roca	Rüslerstrasse 37	056 470 79 01
Web-Seite von Gemeinde und Schule	www.oberrohrdorf.ch	

Öffentliche Dienste

Schularzt Dr. med. H.J. Weber	Ringstrasse 7, Oberrohrdorf	056 496 11 24
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst	Bahnhofstrasse 31	056 200 88 18
	Postfach 605	Fax 056 200 88 19
	5401 Baden	
	kjpd.baden@pdag.ch	
Schulpsychologischer Dienst Baden	Badstrasse 15	062 835 40 20
	5400 Baden	
Ask! Beratungsdienste für	Schmiedstrasse 13	062 832 65 10
Ausbildung und Beruf	5400 Baden	
Jugendberatungsstelle der Region	Mellingerstrasse 30	056 200 55 77
Baden-Wettingen	5400 Baden	



Ferien und Freitage 2019 – 2022

Erstes Datum = erster Ferientag

Zweites Datum = letzter Ferientag

2019

Sommerferien	Montag, 8. Juli – Sonntag, 11. August
Herbstferien	Montag, 30. September – Sonntag, 13. Oktober
Weihnachtsferien	Montag, 23. Dezember – Sonntag, 5. Januar 2020

2020

Sportferien	Montag, 3. Februar – Sonntag, 16. Februar
Frühlingsferien	Montag, 6. April – Sonntag, 19. April
Sommerferien	Montag, 6. Juli – Sonntag, 9. August
Herbstferien	Montag, 28. September – Sonntag, 11. Oktober
Weihnachtsferien	Montag, 21. Dezember – Sonntag, 3. Januar 2021

2021

Sportferien	Montag, 8. Februar – Sonntag, 21. Februar
Frühlingsferien	Montag, 12. April – Sonntag, 25. April
Sommerferien	Montag, 5. Juli – Sonntag, 8. August
Herbstferien	Montag, 4. Oktober – Sonntag, 17. Oktober
Weihnachtsferien	Montag, 27. Dezember – Sonntag, 9. Januar 2022

2022

Sportferien	Montag, 7. Februar – Sonntag, 20. Februar
Frühlingsferien	Montag, 11. April – Sonntag, 24. April
Sommerferien	Montag, 4. Juli – Sonntag, 7. August

Schulfreie Tage 2020

Tag der Arbeit	1. Mai 2020	Pfingstmontag	1. Juni 2020
Auffahrtsbrücke	21./22. Mai 2020	Fronleichnambrücke	11./12. Juni 2020

Projektwochen

KIGA/Primarschule	16.–20. März 2020	Primar Skilager	16.–20. März 2020
-------------------	-------------------	-----------------	-------------------

Termine

Besuchstage Primar	2019	2020	
	Freitag 20.9.	Montag 20.1.	Montag 20.4.
	Mittwoch 20.11.	Donnerstag 20.2.	Mittwoch 20.5.
		Freitag 20.3.	

Auf Anmeldung bei der Klassenlehrperson sind Sie auch an anderen Tagen herzlich willkommen.

Schulinfos / Sitzungstermine

Schulsekretariat

Öffnungszeiten

Claudia Müller-Oberhofer ist zu folgenden Zeiten erreichbar:

Mo 9 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.00 Uhr

Di/Do/Fr 9 – 11 Uhr

Telefon 056 485 62 00

oberrohrdorf.schulverwaltung@schulen-aargau.ch

Schulleitung

Kindergarten / Unterstufe: Susan Held **056 485 62 01**
susan.held@schulen-aargau.ch

Mittelstufe: Christof Zehnder **056 485 62 28**
christof.zehnder@schulen-aargau.ch

Musikschule Rohrdorferberg: Dietrich Zöllner **056 485 62 02** **079 420 54 52**
oberrohrdorf.musikschule@schulen-aargau.ch

Tagesstrukturen MIKADO

056 470 10 54

Sitzungstermine Schulpflege Primarschule

2019

Dienstag 27.8.
Dienstag 29.9.
Dienstag 22.10.
Dienstag 19.11.
Dienstag 10.12.

2020

Dienstag 21.1.
Dienstag 25.2.
Dienstag 31.3.
Dienstag 5.5.
Dienstag 2.6.
Dienstag 23.6.



Organisation KIGA / Primarschule

Schulpflege Oberrohrdorf

Präsident

René Steiger

Hinterbächlistrasse 21, 5452 Oberrohrdorf

Tel P 056 470 13 48

Tel G 044 295 46 26

Mobil 079 403 38 10

e-Mail rene.steiger@sord.ch

StV Barbara Brunner

Präsidium

- Zusammenarbeit mit Behörden
- Weiterbildung Schulpflege
- Führung der Schulleitung
- Zusammenarbeit mit Kreisschule
- Rechenschaftsbericht
- Präsident Musikschule Rohrdorferberg

Vizepräsidentin

Barbara Brunner

StV René Steiger

Buechraiweg 55, 5452 Oberrohrdorf

Tel P 056 496 85 50

Mobil 079 949 09 27

e-Mail barbara.brunner@sord.ch

Schulentwicklung /-organisation

- Organisation von Anlässen
- Rechtliches Gehör
- Schulsozialarbeit
- Qualitätsmanagement
- Laufbahnscheide
- Disziplinarwesen Schüler

SPFL Mitglied

Astrid Ender

StV Severine Jegge

Ramsigweg 5, 5452 Oberrohrdorf

Tel P 056 406 50 13

Mobil 078 602 17 11

e-Mail astrid.ender@sord.ch

Öffentlichkeitsarbeit

- Medienkontakte
- Elternarbeit
- Schulblatt
- Kommunikation intern/extern

SPFL Mitglied

Severine Jegge

StV Stefan Walder

Büntenquartier 3, 5452 Oberrohrdorf

Tel P 056 427 20 43

Mobil 076 516 65 66

e-Mail severine.jegge@sord.ch

Personalmanagement

- Personelles
- Rechtsfragen
- Vertretung Mikado

SPFL Mitglied

Stefan Walder

StV Astrid Ender

Morgenacherstrasse 6a, 5452 Oberrohrdorf

Tel P 056 496 05 31

Mobil 079 481 92 19

e-Mail stefan.walder@sord.ch

Finanzen/Infrastruktur

- Budget und Rechnung
- Informatik
- Liegenschaften/Mobiliar
- Sicherheit

Schulleitung Primarschule und Kindergarten Oberrohrdorf

Susan Held (Kindergarten – 2. Primarklasse)

Schule 056 485 62 01

e-Mail susan.held@schulen-aargau.ch

Anwesend: Mo, Di ganzer Tag
Mi, Do Vormittag

Christof Zehnder (3.– 6. Primarklasse)

Schule 056 485 62 28

e-Mail christof.zehnder@schulen-aargau.ch

Anwesend: Mo, Mi ganzer Tag
Di, Do, Fr Vormittag

Schulsekretariat Oberrohrdorf

Claudia Müller-Oberhofer

Schule 056 485 62 00

e-Mail oberrohrdorf.schulverwaltung@schulen-aargau.ch

Zentraler Posteingang für
Schulpflege, Schulleitung, Schule,
Musikschule Rohrdorferberg

Lerncoaching für Kinder, Jugendliche und Erwachsene



mögliche Themen

- Lernstrategien entwickeln
- Planung und Zeitmanagement
- Prüfungsvorbereitung
- Hausaufgaben mit Erfolg meistern
- Konzentrationstraining

aktuell ab 19.08.2019

Die lernVILLA® ist **neu in Oberrohrdorf**
in eigenen Räumen an gut erreichbarer Lage

Besuchen Sie uns!

www.lernvilla.ch

Löst den Knopf
im Kopf

lernVILLA

lernVILLA® | Gabriela Brühlmeier | Cholacherstrasse 18 | 5452 Oberrohrdorf
M 079 637 89 58 | gb@lernvilla.ch | www.lernvilla.ch

Fankhauser

Maler Fankhauser AG
CH-5452 Oberrohrdorf
Tel. 056 496 77 77
info@maler-fankhauser.ch

Farbwelten vom Profi

www.maler-fankhauser.ch



Projekte



Golfen

Am 23. Mai durften die fünften und sechsten Klassen mit dem Migros Golfclub verschiedene Posten rund ums Golfen absolvieren. Jede Klasse hatte ca. eine Stunde Zeit, um an den Posten verschiedene Techniken kennenzulernen. Es wurden insgesamt vier Stationen aufgebaut. Bei dem ersten Posten ging es darum, erstmal ein Gefühl für Schläger und Ball zu bekommen und den Ball gerade zu spielen. Der zweite Posten war ähnlich wie Minigolf. Hier musste man einen Parcours mit möglichst wenigen Schlägen

absolvieren. Beim dritten Posten schossen wir auf eine kleine Zielscheibe und versuchten dabei, in die Mitte zu treffen. Bei der vierten Station konnten wir einen Abschlag üben.

Die Damen des Migros Golfclubs haben uns beim Üben wertvolle Tipps gegeben, damit wir für den Wettbewerb, den es am Ende der Stunde gab, perfekt vorbereitet waren. In zwei Gruppen galt es, so viele Punkte wie möglich auf der Zielscheibe zu erzielen, wobei jeder Spieler fünf Versuche hatte. Pro Treffer gab es einen Punkt. Zum Schluss bekam jede Klassenlehrperson ein Golf-Set. Damit wir den Golfsport noch weiter kennenlernen können, bekamen wir eine Golfcap und einen Gutschein, mit dem wir einen Golfkurs besuchen können. Es hat allen sehr viel Spass gemacht und es werden sicherlich einige Schüler den Golfkurs besuchen.

Alisha, 6b



Projekte



Aargauer sCOOL Cup 2019

Alle zwei Jahre nehmen die Oberrohrdorfer Mittelstufen-Kinder am Aargauer sCOOL Cup teil. Am 21. Mai war es wieder soweit! Mit über 3000 anderen Kindern aus dem ganzen Kanton gingen unsere motivierten Sportlerinnen und Sportler im Schachen Aarau auf Postenjagd. Der Name «sCOOL» Cup setzt sich aus den Begriffen School, OL (Orientierungslauf) und cool zusammen. Die Kinder und Jugendlichen aus insgesamt 159 Klassen laufen an diesem Anlass je zwei Orientierungsläufe.

Das beste Ergebnis unserer Schule erreichten Lia Essig und Malea Steiner aus der Klasse 4b. Sie erzielten den 8. Platz von insgesamt 197 Teams - Gratulation!

Tim Hilfiker und Marc Dürrenmatt aus der Klasse 4a erzielten den sensationellen 18. Rang aus insgesamt 221 Teams ihrer Kategorie.



Petrus meinte es gut mit uns, während es in Oberrohrdorf teils stark geregnet hatte, blieb es in Aarau glücklicherweise vorwiegend trocken. Es war ein top organisierter und gelungener Anlass. Die Kinder können stolz auf sich sein, die Aufgaben mit «Fuss und Köpfchen» gemeistert zu haben.

Rochelle Alten



Abschied

*Klasse 6a,
Melania Monteleone*



Oben von links nach rechts:

Dennis Stäbler, Ilea Wanger, Nuria Bächli, Moira Portmann

In der Mitte von links nach rechts:

Julien Rimann, Tim Rehmann, Eléna Brkovic, Lukas Popovic, Elena Schneider, Nina von Arx

Unten von links nach rechts:

Cyril Hanzal, Raúl Gonçalves, Hiliri Ademi, Ronja Brem

Klasse 6b, Thomas Cocan



Oben von links nach rechts: Noël Schenk, Blendion Abazi, Flemming Korfitsen, Marlon

Buck, Serena Van Stiphout, Julia Fricker, Alisha Hofer, Lisa Steger, Ilona Roth, Ermira Kryeziu

Unten von links nach rechts: Leandro Hess, Julian Warnebold, Sulejman Gluhavicanin,

Matteo Fröhlich, Mia Fritsch, Caroline Berther



Facebook und Websites sind bei den Kindern und Jugendlichen bereits wieder out. Die Kommunikations- und Informationsbeschaffung läuft in erster Linie über das Smartphone. Apps wie WhatsApp oder Snapchat sind dabei zentral.

Seit Herbst 2018 gibt es die Offene Jugendarbeit Region Rohrdorferberg (MOJU-RO) auch für's Handy, Tablet oder iPad in Form «mojuro news app». Die App ist schlicht und übersichtlich gestaltet und dient als Informationsplattform. So können sich die Kinder und Jugendlichen aber auch deren Eltern mit der «mojuro news app» einfach und gezielt über die Angebote der MOJU-RO und anstehende Veranstaltungen informieren. Die Mitarbeitenden können nun anhand von Push-Nachrichten Events ankündigen.

Die Arbeit mit einer App ist auch für das Team der MOJU-RO Neuland. Von der App erhoffen sich die Jugendarbeitenden nicht nur einen effizienteren und unkomplizierten Informationsfluss, sondern auch eine grosse Reichweite, da mit Hilfe der App auch Kinder und Jugendliche von Angeboten erfahren, die sich nicht im täglichen Kontakt mit den Jugendarbeitenden befinden.

Die App ergänzt die bestehende Website und ist sowohl für Android-Handys (Google Play Store) als auch für iPhones (App Store) erhältlich. Weitere Infos zu den Angeboten und Projekten der MOJU-RO finden Sie auf unserer Website www.mojuro.ch.

Anastassiya Korf



Keramische Plattenbeläge

www.schmid-keramik.ch

Badenerstrasse 30
5452 Oberrohrdorf
info@schmid-keramik.ch

Tel. 056 496 24 09
Natel 079 232 41 81
Fax 056 496 56 52

Mutationen



Verabschiedung Thomas Basler

Lieber Thomas

Mit dem letzten Schultag Anfang Juli gehst du vorzeitig in Pension. Du hast die Schule Oberrohrdorf in den letzten 15 Jahren als erster Schulleiter entscheidend geprägt. Ich weiss, der Einstieg als externer Schullei-

ter in die Schule Oberrohrdorf war alles andere als einfach und wenn ich an die damaligen Anstellungsbedingungen denke, war es eine riesige Herausforderung. Es gab in dieser langen Zeit sicher sehr schöne Zeiten, aber auch Phasen der grossen Belastung und Überlastung. Trotz alledem hast du die Freude an deiner Aufgabe nie verloren und hast deinen trockenen Humor behalten. Es ist rekordverdächtig, dass der erste Schulleiter einer Schule so lange die Treue hält. Im ganzen Kanton gibt es wohl kaum eine Handvoll Personen, die dies erreichten.

Mit grossem Engagement bist du deine Aufgaben angegangen und warst nicht nur ein Verwalter der Schule, sondern ein sehr menschlicher und einfühlsamer Schulleiter. Es galt die Interessen und Ansprüche der Schüler und Schülerinnen, der Lehrpersonen und Eltern unter einen Hut zu bringen, oft eine grosse Herausforderung. Du hast diese Aufgaben gut gemeistert – zeugen doch drei externe Schul-Evaluationen mit guten und sehr guten Rückmeldungen, dass die Schule über all die Jahre gut aufgestellt und geführt war und bei allen Beteiligten eine grosse Akzeptanz genoss. Dabei hastest du die Unterstützung von langjährigen Schulpflegmitgliedern, mit denen du immer gut zusammenarbeiten konntest. Der geringe Wechsel im Lehrerteam und das

langjährige Engagement der Lehrerinnen und Lehrer sprechen sowieso für sich. Die letzten vier Jahre durften wir zusammen die Schule leiten. Diese Zusammenarbeit habe ich sehr geschätzt. Wir ergänzten uns gut und es war eine unkomplizierte Zusammenarbeit, Hand in Hand. Wir haben uns sehr gut verstanden und waren in vielen Dingen fast Seelenverwandte, nicht zuletzt durch unsere gemeinsame Ausbildungszeit am Lehrerseminar. Wer hätte gedacht, als wir unsere berufliche Laufbahn als Praktikanten in einem 1. Klasse - Schulzimmer in Würenlos begannen, dass wir diese nach über vierzig Jahren wieder gemeinsam beenden?

Für die kommende Zeit wünsche ich dir viel Freude, Musse, deine vielen Hobbies zu pflegen – das Carfahren, Theater, Werken, Reisen usw. und Zeit, all die Dinge zu tun, die du mit deiner Familie einmal machen wolltest. Der Auftakt mit der Reise nach Australien ist sicher ein guter Start!

Christof Zehnder

Verabschiedung Eva Zimmerli



Wer kennt sie nicht, unsere Eva Zimmerli?

Das ist kein Wunder, denn Sie gehört quasi zum Inventar vom Schulhaus Hinterbächli. Vor 43 Jahren ist sie an unsere

Schule gekommen, hat als Unterstufenlehrerin gearbeitet und dies auch noch im immer gleichen Klassenzimmer.

Jetzt wird Frau Zimmerli pensioniert! Ich habe unsere Schüler gefragt, ob sie denn wissen, was pensioniert bedeutet:

Mutationen



«Ja, das ist, wenn man nie mehr arbeitet»
Oder: «Das ist, wenn man alt ist, so wie eine Oma.»

Doch was bedeutet es wohl für dich, liebe Eva?

Dass du nun viel Zeit hast für dich, die Natur, für lange Spaziergänge, Wanderungen in den Bergen, Städtebesuche, Reisen, Zeit für euren grossen Garten, deinen lieben Mann und eure zwei schon grossen Töchter? Ein langer Lebensabschnitt an unserer Schule in Oberrohrdorf geht zu Ende.

Ich durfte die letzten vier Jahre mit dir die Stelle teilen. Vorher hast du viele Jahre mit Christine Keller, aber auch anderen Lehrerkolleginnen und Kollegen zusammengearbeitet.

Ich habe dich gut kennen und schätzen gelernt und bewundere deine Präsenz in deiner ruhigen Art, deinen lebenswürdigen Umgang mit den Schülern, deine grossen Fachkompetenzen, deinen Schatz an Schul- und Lebenserfahrung.

Du hast vielen Kindern rechnen, lesen und schreiben gelehrt. Dein Zeichnungsunterricht war immer eine Kunststunde. Deine Sorgfalt mit dem Material hat man nicht nur in deiner Tätigkeit als langjährige Materialverwalterin gespürt.

Meist warst du am Morgen sehr früh in der Schule. Du hast dir viel Zeit für die Schüler, die Kollegen und die Arbeit genommen. Für Projekte und Ideen warst du immer zu begeistern. Im Team hast du viele Arbeiten übernommen und für alle mitgedacht. Ja, das ist Eva Zimmerli! Ich danke dir im Namen von uns allen für deine grosse Arbeit für unzählbar viele Kinder, Kolleginnen und Kollegen, für die Schule Oberrohrdorf. Wir alle wünschen dir von Herzen alles Gute und viel Freude in deinem neuen Lebensabschnitt ohne Arbeit. ☺

Wir werden dich vermissen.

Veronika Wermelinger

Verabschiedung Christine Keller

Liebe Christine

Seit 21 Jahren bist du in Oberrohrdorf in der Unterstufe tätig. Nun hast du dir deine Pensionierung redlich verdient! In deiner Freizeit gärtnerst du gerne und auch in der Schule habe ich dich als «Gärtnerin» kennen gelernt: Du warst immer neugierig, wie sich die jungen Erstklass-Pflänzchen entwickeln werden, hast deinen Garten und jedes einzelne Pflänzchen darin gehegt und gepflegt. Du hattest ein sehr gutes Gespür dafür, was deine Klasse und jedes einzelne Kind darin brauchte. Dir war es immer wichtig, dass sich die Kinder wohl fühlten und ihre eigene Persönlichkeit gut entwickeln konnten. Deine Devise war dabei: Das Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht.

Von deiner ruhigen, herzlichen und empathischen Art haben nicht nur die Schüler, sondern auch wir Kolleginnen sehr profitiert. Ich finde es wunderbar, dass du auch noch die Jahre vor deiner Pensionierung immer wieder Neues ausprobiert hast, obwohl du einen reichen Fundus hast. Egal, was man braucht, du hast es sicher irgendwo aus den Tiefen deines Schrankes hervorgezaubert. Deine kreative Ader konntest du in der Schule voll ausleben und so entstanden tolle Kunstwerke.

Liebe Christine, ich habe die Zusammenarbeit mit dir immer sehr genossen und werde dich vermissen! Nun wünsche ich dir alles Gute für die kommende Zeit und freue mich für dich, dass du nun mehr Zeit für deinen privaten Garten und deine eigenen Kunstprojekte hast.

Lisa Speeck



Mutationen



Verabschiedung Ursula Bugmann

Liebe Ursi, liebes Gotti

Eine herzensgute Lehrperson ist seit 19 Jahren an dieser Schule jedem mit Rat und Tat beigestanden. Seit dem Jahre 2000 arbeitetest du im Teilpensum in der Unterstufe und Mittelstufe.

Bis zu deinem letzten Arbeitstag hat sich dein Motto durchgesetzt: «Lass mich nie eine langweilige Lehrerin sein!» Abwechslung, Spannung und kompetenter Unterricht durften die Schülerinnen und Schüler täglich bei dir geniessen.

Auch mit Exkursionen, Schulreisen und Events kam bei dir niemand zu kurz. Viele Ämter hast du mit grossem Einsatz übernommen und die Lehrpersonen wöchentlich mit feinen frischen Brötli verwöhnt. Mit deinem Engagement für Gross und Klein warst du ein Herzstück an dieser Schule! Fürs Team warst du eine Wohltat, für alle deine SchülerInnen ein Gewinn! Wir alle lassen dich nur mit sehr schwerem Herzen gehen, danken dir für deinen unermüdlichen Einsatz für unsere Schule und wünschen dir für deine Zukunft viel Zeit und Musse für alles, was dir Freude bereitet. Wir werden dich vermissen! Ich ganz speziell...

dein «Gottmeitli» Franziska Peterhans

HAIRTEAM NOTTER

Hair & Nails

Ringstrasse 3
5452 Oberrohrdorf
056 496 25 08

Mutationen



Verabschiedung Cornelia Hartmann

Liebe Cornelia
Vor bald sechzehn Jahren durfte ich dich als meine Schwangerschaftsstellvertretung bei uns in Oberrohrdorf begrüßen. Begeistert und motiviert

hast du dich mit grossem Gespür auf die Kinder eingelassen und dich für sie eingesetzt. Du unterrichtest mit viel Engagement, Einsatz und Herzblut, bist offen für Neues und sehr flexibel. So hast du bei uns schon an allen Stufen und Klassen unterrichtet und dich zur Englisch- und zur Praxislehrperson weitergebildet. Auch so manches Schulblatt hast du mit dem Redaktionsteam aus der Taufe gehoben.

Privat bist du gerne auf Reisen und sehr sportlich unterwegs, sei es mit dem Fahrrad durch Neuseeland oder in den Schweizer Bergen. Auch zu Fuss oder hoch auf dem Kamel fühlst du dich wohl. Inzwischen bist du selber Mutter von zwei Mädchen und ich gönne es dir von Herzen, dass du nach den Sommerferien einen viel kürzeren Arbeitsweg haben wirst. Nie mehr Stau auf der Autobahn, und vorbei die Zeiten der Dauerbaustellen, so kannst du deine Geduld und Gelassenheit für Wichtigeres verwenden und die Zeit mit deiner Familie genießen. Wir werden dich und dein fröhliches Lachen vermissen. Mach's gut, du gute Seele.

Brigitta Rothlin



Verabschiedung Marlise Cordier



Liebe Marlise
Vor 8½ Jahren, mitten im Schuljahr, hast du hier in Oberrohrdorf eine «verwaiste» 1./2. Klasse übernommen. Und schon ein halbes Jahr später warst du bereit, unkompliziert und immer offen für Neues

wie du bist, an die grösser gewordene Einschulungsklasse zu wechseln. Und so teilten wir uns die letzten 8 Jahre das mal grössere, mal kleinere Pensum an der EK. Auch anspruchsvollere Schülergruppen konntest du mit deiner ruhigen, besonnenen Art gut führen und ich durfte in unseren gemeinsamen Projekten manch eindruckliche Lektion erleben! In besonders schöner Erinnerung sind mir die während einigen Jahren gemeinsam durchgeführten Weihnachtstheater. Deine Freude an der Musik und deine vom Chorsingen geschulte Singstimme kamen unserer Schule oft zugute. Sei es, dass du das gemeinsame Singen des Kindergartens und der Unterstufe am Osterbasteltag dirigiertest, den Auftritt der gesamten Unterstufe mit dem Beatles Song am Jugendfest 2014, oder den Chor aller ca. 300 Schüler und Schülerinnen am Weihnachtssingen 2017 in der Kirche geleitet hast: Immer war es für dich selbstverständlich, mit viel Engagement deine Fähigkeiten zugunsten der Schule einzusetzen.

Nun kommt mit der Pensionierung eine ruhigere Zeit auf dich zu. Von Herzen wünschen wir dir alles Gute! Und - wir alle hier vom Hinterbächlikollegium wissen: sollte mal für irgendetwas eine Hilfe nötig oder eine Stellvertretung zu besetzen sein- bei dir, Marlise, dürfen wir immer anfragen!

Carmen Stalder



Mutationen



Verabschiedung Sibylle Hüppin

Sympathisch
innovativ
begeisterungsfähig
yeah
lustig
lebensfroh
eifrig

Humorvoll
überrauchend
passioniert
produktiv
ideenreich
neugierig



Liebe Sibylle
Unzählige positive Adjektive passen zu dir!

Seit nun acht Jahren dürfen wir von all diesen Eigenschaften profitieren. Als Teamkollegin und für ein Jahr auch als Stellenpartnerin habe ich dich näher kennen und schätzen gelernt. Immer warst du mit vollem Engagement für das Team

und besonders für deine Schülerinnen und Schüler mit dabei. Aus deinen vielen Ideen entstand interessanter, abwechslungsreicher und reflektierter Unterricht. Deine Schülerinnen und Schüler und ihre Anliegen hast du stets sehr ernst genommen und dich für sie eingesetzt. Das haben sie gespürt und geschätzt.

Leider hast du dich entschieden, unsere Schule zu verlassen. Wir danken dir für alles und werden dich in unserem Team sehr vermissen!

Nora Amedyaz

spirierte. Deine liebevolle, fröhliche und gelassene Art hat nicht nur mich begeistert. Deine Schüler kamen am Morgen mit strahlenden Gesichtern in die Schule und haben dir auf verschiedenste Arten und Weisen gezeigt, wie sehr sie dich mögen. Bei dir durften sie sein wie sie sind und du hast sie dort abgeholt, wo sie es gerade gebraucht haben. Sei es bei «Knöpfen» im Rechnen, bei Streitereien mit Klassenkameraden oder beim Freuen über ein schönes Ereignis. Die Tränen bei deinem Abschied in den Mutterschaftsurlaub haben gezeigt, dass du nicht nur vom Team und den Kindern geschätzt wirst, sondern auch von den Eltern. Nun hast du selber ein kleines Kind zu Hause und hast dich dazu entschieden, dich neuen Herausforderungen zu stellen. Wir sind sehr traurig, dich nicht mehr in der Schule zu sehen und werden dich bestimmt noch lange vermissen! Auf deinem neuen Weg wünsche ich dir nur das Allerbeste und dass du stets zufrieden bist. Und wer weiss: vielleicht treffen sich unsere beruflichen Wege irgendwann wieder!

Antea Krebs



Verabschiedung Andrea Kung

Liebe Andrea

Nach drei Jahren an unserer Schule hast du dich entschlossen, uns in Richtung Thailand nach Bangkok zu verlassen. Die drei Jahre mit dir sind wie im Flug vergangen! Ich erinnere mich noch gerne an dein Vorstellungsgespräch, das anschliessende gemeinsame Kennenlernen im Klassenlager,

Mutationen



sowie an den ersten Fonduehock, welchen wir bis früh morgens ausklingen liessen. Deine Art zu unterrichten, dein Umgang mit den Schülern, deine Kollegialität und Freundschaft – sie werden mir fehlen. Du hast es immer

geschafft, einen direkten Draht zu deinen Schülern herzustellen und sie in gleichem Masse optimal gefördert und gefordert. Unsere gemeinsamen ausserschulischen Aktivitäten werden den Schülern und mir in bester Erinnerung bleiben, auch hier hatten wir immer eine gute Zeit miteinander und haben uns prima ergänzt. Mit dir geht somit auch ein wichtiges Puzzlestück der MS2 auf zumindest unbestimmte Zeit verloren. Für deine Zeit in Bangkok wünsche ich dir das Beste und jede Menge gewinnbringende Erfahrungen.

Vielen Dank für viele schöne Momente in diesen drei Jahren. Ich hoffe, dass unsere Freundschaft so bleibt, wie sie ist.

Philipp Büchner

Verabschiedung Marion Roth

Liebe Marion

Vor zwei Jahren bist du in unser Kollegium gekommen. Wir haben dich zu diesem Zeitpunkt bereits als Leiterin des Projektes «Garten-Kinder» gekannt. Gleich von Anfang an haben wir dich als sehr innovative Kollegin, die sich von Beginn weg ins Team einbrachte, schätzen gelernt. Dich als Stellenpartnerin zu haben und mit dir zusammen eine Klasse zu führen und zu unterrichten, war eine grosse Bereicherung. Deine krea-

tiven Ideen waren stets beflügelnd. Auch die Kinder waren immer wieder begeistert, sei es vom Adventsüberraschungssingen, vom Waldmorgen, vom Badmintonturnier oder vom Sackmesserdiplom...

Nun hast du dich auf ein neues Abenteuer eingelassen. Du wirst mit deiner ganzen Familie für ein Jahr nach London dislozieren und an einer deutschsprachigen Schule unterrichten.

Ich wünsche dir und deiner Familie ein spannendes, abwechslungsreiches Auslandjahr. Natürlich würden wir uns alle freuen, wenn du wieder an unsere Schule zurückkommen würdest. Aber zuerst einmal genieße die neue Herausforderung!

Gabriela Albiez-Hüsser



Verabschiedung Manuela Lüthy

Manuela Lüthy unterrichtete seit Februar Englisch an unserer Schule. Sie ist in Ausbildung zur Oberstufenlehrerin. Es ist ihr gut gelungen, sich auf die Kinder der Primarschule einzustellen, sie abzuholen. Die Kinder gingen gerne zu ihr in den Unterricht. Dank ihrer Flexibilität konnten wir die Englischlektionen - mit kleinen Ausnahmen - ohne Stundenplanänderung an sie übergeben, wofür wir sehr dankbar waren. Sie hat trotz ihres kleinen Pensums schon bald zum Team gehört. Manuela Lüthy wurde für das nächste Schuljahr eine Stelle an einer Bezirksschule an-



Mutationen



geboten, also an «ihrer» Schulstufe. Dass sie diese angenommen hat, können wir sehr gut verstehen, auch wenn wir Sie gerne weiterhin bei uns im Team behalten hätten. Wir danken Manuela Lüthy für ihren Einsatz an unserer Schule.

Thomas Basler

Freizeit bin ich gern in den Bergen, egal ob zu Fuss oder auf Ski. Auch ein Veloausflug steht bei uns immer wieder auf dem Programm.

Ich bin gespannt auf eine abwechslungs- und erfahrungsreiche Zeit in der Schule Oberrohrdorf.



Eintritt Susan Held

Mein Name ist Susan Held und im August trete ich im Schulhaus Hinterbächli die Stelle als Co-Schulleiterin an. Auf diese Herausforderung freue ich mich und ich bin dankbar für das aufgeschlossene Willkommen, welches mir das Schulteam bereits entgegengebracht hat.

Mit grossem Respekt übernehme ich die Nachfolge von Thomas Basler und sehe meine Zuständigkeit ebenso in der Unterstützung der Lehrpersonen als auch in der Zusammenarbeit mit den Eltern.

14 Jahre war ich als Lehrerin in der Unter- und Mittelstufe im Kanton Zürich als auch im Kanton Aargau tätig. Der Umgang mit Kindern bereitet mir als Klassenlehrperson oder auch als Fachlehrerin sehr grosse Freude. Ist es nicht schön, dass wir Ihr Kind ein Stück seines Weges begleiten dürfen? Die Arbeit mit Eltern, schulpolitischen Themen und auch Schulentwicklungsfragen interessieren mich. In den letzten Jahren konnte ich Erfahrung in der Teamführung sammeln. Das alles bewegte mich dazu den Schritt in die Schulleitung zu gehen. Gemeinsam mit Christof Zehnder bin ich gern für Ihre Anliegen und Fragen da.

Neben dem schulischen Alltag verbringe ich meine Zeit mit meiner Familie. Auch zu Hause begleitet mich derzeit das Primarschulleben bei meinen 3 eigenen Kindern. In der

Eintritt Fabienne Braun



Mein Name ist Fabienne Braun. Seit Februar 2019 bin ich als Schulsozialarbeiterin in der Primarschule sowie im Kindergarten tätig. Mein Studium der Sozialen Arbeit habe ich 2012 an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten abgeschlossen. Bereits während dem Studium habe ich in der Kinder- und Jugendhilfe gearbeitet. Nach dem Studium habe ich mich mit entsprechenden Weiterbildungen auf die Beratung und Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Familien spezialisiert. Mich begeistert es nach wie vor, Menschen bei der Suche nach individuellen und kreativen Lösungen zu unterstützen und zu schauen, wie es gelingt mehr Wohlbefinden herzustellen.

In Zürich wohnhaft, geniesse ich zurzeit mein Teilzeitpensum in Oberrohrdorf, wobei ich selbst längere Zeit im Aargau gewohnt habe und auf dem Bözberg aufgewachsen bin.

Neben meinem Beruf interessieren mich die Themen Tanz-(Kunst) und Fotografie. Zudem reise ich sehr gerne und lese viel. Ich freue mich an einem lebendigen Schulumfeld mitzuwirken und bin gespannt, auch Sie bei Gelegenheit kennenzulernen.

Mutationen



Eintritt
Daniela Bucher

Ich bin Daniela Bucher und wohne in Stetten, wo ich auch aufgewachsen bin. Deshalb freut es mich, nun in Oberrohrdorf tätig zu sein. Nach meinem Abschluss an der

Pädagogischen Hochschule in Zug war ich in Spreitenbach, Remetschwil und Bettwil als Stellvertretung beschäftigt. Nach diesen Erfahrungen an verschiedenen Schulen habe ich 4 Jahre in Bellikon an der Unterstufe unterrichtet. Im neuen Schuljahr werde ich die 1. Einschulungsklasse in Oberrohrdorf übernehmen.

Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur, zum Beispiel beim Fahrradfahren oder Wandern in den Bergen. Ausserdem bin ich Mitglied im Natur- und Vogelschutzverein Stetten. Ich mache es mir aber auch gerne mal mit einem guten Buch gemütlich. Mit Spannung erwarte ich den Start nach den Sommerferien und freue mich auf die Kinder, das Team und meine neue Aufgabe an der Schule Oberrohrdorf.

Eintritt Laura Gregor

Ich bin eine frischgebackene Lehrerin aus Basel und bin der Liebe wegen in den schönen Kanton Aargau gezogen. Nun wohne ich in Aarau und bin sehr froh, darf ich in der Primarschule in Oberrohrdorf Klassenlehrerin der 1b sein – natürlich auch wegen der tollen Aussicht aus meinem Klassenzimmer auf die Berge.

In meiner Freizeit besuche ich meine Familie in Basel, backe sehr gerne und geniesse

meine Zeit auch mal gerne in einem schönen Café. Am liebsten dort, wo es mich mit meinem frisch umgebauten Van namens Conrad hinzieht. Ich liebe es, in den Norden zu reisen und weiche so den heissen Temperaturen aus. Dabei liebe ich es, zu fotografieren und neue Kulturen zu entdecken. Trotzdem bleibe ich auch gerne mal zu Hause, spiele Volleyball oder Klavier.

Ich freue mich, hier in Oberrohrdorf spannende und erlebnisreiche Momente mit den Kindern, aber auch mit meinem neuen Team, zu erleben.



Eintritt Mägi Koch

Mein Name ist Mägi Koch. Mit meinem Partner lebe ich seit über 25 Jahren in Nussbaumen.

Ich freue mich sehr, zusammen mit meiner Stellenpartnerin Eveline Gautschi die Oberrohrdorfer Erstklasskinder ins Schulleben zu begleiten.

Meine Schultasche habe ich mit vielen Erfahrungen gefüllt. So startete ich die Lehrerrinnenkarriere in Sulz b.Laufenburg, wechselte anschliessend nach Kaisten in mein Heimatdorf, ging weiter nach Seengen und war längere Zeit in Klingnau tätig, bis ich nach Untersiggenthal wechselte. Dort habe ich seit 25 Jahren als Unterstufenlehrerin gewirkt.

Meine Kraft baue ich im Fitnesscenter auf, bewege mich aber ebenso gerne in der Natur. Zu meinen Hobbys gehören auch Musik,



Mutationen



Bücher und ein frohes Zusammensein bei einem feinen Essen.

Nun freue ich mich auf das neue Team und darauf, Oberrohrdorf mit den Kindern zusammen zu entdecken.



Eintritt Eveline Gautschi

Mein Name ist Eveline Gautschi und ich freue mich sehr, ab dem kommenden Schuljahr mit meiner langjährigen Stellenpartnerin Mägi Koch eine 1. Klasse in Oberrohrdorf zu übernehmen.

Seit vielen Jahren unterrichte ich mit grosser Freude an

der Unterstufe.

Ich bin verheiratet, Mutter von drei erwachsenen Kindern und wohne mit meinem Mann in Nussbaumen. Die Freizeit verbringen wir gerne in unserer Wohnung in Barcelona. Im Sommer liebe ich das Zelten unter freiem Himmel. Im Winter zieht es mich in die verschneiten Berge, und an sonnigen Tagen gehe ich sehr gerne Skifahren.

Musik und spannende Bücher begleiten mich immer und überall hin.

Eintritt Antonia Tommer

Ab dem neuen Schuljahr werde ich als Mittelstufenlehrerin eine 3. Klasse in einem Teilpensum im Schulhaus Hinterbächli unterrichten. Dies ist der Start zurück ins Berufsleben nach einer längeren Familienzeit, in welcher ich mich um unsere zwei Buben gekümmert habe.

Nach meiner Ausbildung zur Primarlehrerin unterrichtete ich rund 14 Jahre auf der Unter- und Mittelstufe und schloss das Studi-

um der Angewandten Psychologie ab. Es ist mir ein grosses Anliegen, die Schülerinnen und Schüler ihren individuellen Fähigkeiten und Bedürfnissen entsprechend zu fördern und ein Klima zu schaffen, in dem sie sich wohl fühlen.

Ich freue mich sehr, meine neuen Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern kennen zu lernen.



Eintritt Janine Busslinger

Durch mein Abschlusspraktikum bin ich nach Oberrohrdorf gekommen. Auf Anhieb hat es mir hier gefallen und deshalb ist mir die Entscheidung, die dritte Klasse zu

unterrichten, nicht schwer gefallen. Seit dem Oktober unterrichte ich nun 60% und freue mich sehr, dass ich mein Pensum nach den Sommerferien auf 100% erhöhen darf. In meiner Freizeit bin ich vor allem sportlich unterwegs. Ich bin selber im Geräteturnen aktiv und darf auch noch junge, motivierte Turnerinnen in Baden leiten. Im Winter bringe ich viel Zeit in den Bergen und fahre dort leidenschaftlich Ski und Snowboard. Ich freue mich sehr, dass ich hier in Oberrohrdorf bleiben darf und meine Klasse noch ein Jahr weiter begleiten kann. Ich hoffe, dass es noch viele weitere schöne Momente mit den Kindern und dem Team geben wird.



Mutationen



Eintritt Livia Anner

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe als zukünftige Klassenlehrperson der Klasse 4c an der Primarschule Oberrohrdorf.

Mein Name ist Livia Anner, ich bin bald 34 Jahre alt und

wohne in Brugg. Meine eigene Primar- und Oberstufenschulzeit habe ich in Brugg absolviert. Anschliessend besuchte ich die Diplommittelschule an der schönen Kanti Wettingen. Nach dem abgeschlossenen Studium an der Pädagogischen Fachhochschule Nordwestschweiz zur Primarlehrperson im Jahre 2009, fand ich meine erste Anstellung an der Schule Othmarsingen und unterrichtete dort mehrere Jahre an der Mittelstufe. Auch an der Schule Baden und im Kanton Zürich durfte ich auf der Mittelstufe als Primarlehrerin tätig sein. Inzwischen habe ich auch die Ausbildung zur Praxislehrperson gemacht und darf somit Studierende auf dem Weg ins Berufsleben begleiten. Seit nun bald zehn Jahren bereitet mir das Unterrichten viel Freude. Ich schätze die vielseitige Arbeit mit Kindern sehr. Es ist spannend, herausfordernd und bereichernd, die Kinder auf ihrem Lebensweg begleiten zu dürfen.

In meiner Freizeit treibe ich sehr gerne verschiedene Sportarten, bin oft an der frischen Luft oder verbringe Zeit mit meiner Familie oder mit Freunden. In den Ferien bereise ich gerne fremde Länder.

Auf meine neue Klasse und das neue Lehrerteam bin ich sehr gespannt und ich freue mich, endlich bald alle kennenlernen zu dürfen.

Eintritt Madeleine Basler



Aufgewachsen bin ich in Arni, einem schönen und ruhigen Dorf an der Grenze zum Kanton Zürich. Ich besuchte die Bezirksschule in Bremgarten und die Kantonsschule in Wettingen. Nach meinem Studium an der Fachhochschule Nordwestschweiz zog es mich in den Bezirk Baden. Ich schätze die Nähe zu Zürich, insbesondere diejenige zum Flughafen. Ich reise sehr gerne, mag es, die Welt zu erkunden und meinen Horizont zu erweitern. Eine unvergessliche Zeit verbrachte ich beispielsweise in Kanada und auf Hawaii. In den vergangenen Jahren realisierte ich aber auch, wie wunderschön unsere Schweiz ist und wie wenig ich sie bis dahin eigentlich kannte. Nun bin ich oft hier auf Entdeckungstour und liebe es, in den Bergen zu wandern oder mit dem Fahrrad unterwegs zu sein. Meine Zeit verbringe ich zudem auch gerne mit meinen Freunden und der Familie. Sehr wichtig ist mir dabei mein Patenkind Sara, welche nun bald neun Jahre alt wird.

Beruflich war ich die letzten zehn Jahre in Niederrohrdorf auf der Mittelstufe tätig, wo ich viele wertvolle Erfahrungen sammeln durfte. Für diese Zeit bin ich sehr dankbar, freue mich aber nun sehr auf die neue Herausforderung und die Arbeit mit der 5. Klasse in Oberrohrdorf, sowie auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Team.



Mutationen



Eintritt Nicola Haller

Hello everyone do you understand English? Ich frage deshalb, weil ich neu zum Team der Englischlehrpersonen dazustossen darf. My name is Nicola Haller. Aktuell bin ich mitten in meiner Ausbildung zum Primarlehrer und besuche die Fachhochschule in

Brugg-Windisch.

Neben meinen beruflichen und schulischen Tätigkeiten mache ich gerne Sport. Ich schwimme gerne, bin oft auf dem Fahrrad unterwegs und spiele zwischendurch Fussball. Gespannt erwarte ich das neue Schuljahr und freue mich, alle kennenzulernen. Bis dahin wünsche ich allen einen schönen Sommer und eine erholsame unterrichtsfreie Zeit. See you soon!



Eintritt Corinne Schibler

Ich heisse Corinne Schibler, bin 22 Jahre alt und wohne in Bellikon. Zurzeit studiere ich noch an der Pädagogischen Hochschule in Brugg/Windisch. In meiner Freizeit trainiere ich die Mädchen im Geräteturnen im TSV Rohrdorf, zudem turne ich selber im Vereins-

geräteturnen. Mir gefällt die Zusammenarbeit mit Kindern sehr gut, da es für mich eine grosse Bereicherung ist, den Kindern etwas zu lehren und sie ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten. Besonders gefällt es mir, wenn die Kinder etwas Neues lernen und stolz auf das neue Wissen oder Können sind.

Beim Unterrichten lege ich grossen Wert auf Abwechslung und Freude. Ich freue mich darauf, die Kinder auf ihrem Lernweg begleiten zu dürfen und ihnen die Begeisterung an der englischen Sprache weiterzugeben.

Eintritt Manuel Küng



Mein Name ist Manuel Küng. Ich bin 33 Jahre alt und lebe mit meiner Frau Andrea Küng in Würenlos. Nach der Schule machte ich die Ausbildung zum Detailhändler im Sportartikelbereich. Nach der Ausbildung arbeitete ich noch 3 Jahre auf dem Beruf. Anschliessend absolvierte ich die Polizeischule in Hitzkirch und arbeitete 3 Jahre bei der Kantonspolizei Aargau und 3 Jahre bei der Regionalpolizei Wettingen-Limmattal. Ich entschied mich dann, das Studium an der pädagogischen Hochschule zu absolvieren und Primarlehrperson zu werden. Seit dem Februar 2019 unterrichte ich in der 5. Klasse von Philipp Büchner, mit einem Pensum von 20%.

Ich freue mich darauf, die Schüler in der 6. Klasse weiter zu unterrichten und jeweils am Montag viele spannende und abwechslungsreiche Tage in Oberrohrdorf erleben zu dürfen.



Stafetteninterview



Stafetteninterview mit Christina Schifferle-Spühler

1. *Drei Wörter, die zu dir passen?*
tolerant, interessiert, kommunikativ

2. *Du bist als Logopädin seit 16 Jahren bei uns im Team. Kannst du ein paar Eindrücke und allgemeine Erfahrungen über diese Zeit wiedergeben?*

Ich arbeite an einer sehr lebendigen, offenen Schule in einem engagierten Team. Es wird eine wohlwollende, wertschätzende «Schulhauskultur» gelebt und auch als Fachlehrperson bin ich gut integriert im Kollegium. Mit der Schule ist auch mein Pensum gewachsen.

Generell haben die Anforderungen an die Lehrpersonen in den letzten zehn Jahren markant zugenommen. In der integrativen Schule (IS-Schule) hat sich die Zusammenarbeit mit den Eltern, den Lehrpersonen, den Fachteams und dem Schulpsychologischen Dienst intensiviert. Es ist zeitaufwändiger, aber auch vielfältiger geworden. Ich habe bei meiner Arbeit mit einem breiteren Feld von Sprachstörungen zu tun.

3. *In dieser Zeit hat sich einiges verändert?*

Durch die gesellschaftlichen Veränderungen und den bildungspolitischen Wandel bin ich als Logopädin aufgefordert Qualitätsstandards und das eigene professionelle Handeln stetig zu überdenken und an die jeweiligen Bedürfnisse anzupassen. Dies kann ich nur, wenn ich mein Wissen und Können dauerhaft erweitere und vertiefe. Heute werden viele herausfordernde Weiterbildungen angeboten und eine Fülle von Therapiemethoden kommt zur Anwendung.

4. *Was ist dir wichtig an deiner Arbeit?*

Die Beziehung zum Kind ist das A und O einer gelingenden Therapie. Die Kinder arbeiten an einem Defizit, deshalb soll ihr Einsatz auch Spass machen und motivierend sein. Ein ganzheitlicher Therapieeinsatz, in der das Kind Sprache durch

Handlung (Spiel) erlebt und regelrecht be-greift, ist mir dabei wichtig. Das Zusammenspiel aller Sinne ist bedeutend. Als Therapeutin biete ich situationsgerecht die passende Sprache oder Therapieübung an und fördere das Interesse am Sprechen, Lesen und Schreiben. Schon kleine Erfolgserlebnisse helfen mit, das Selbstwertgefühl der Therapiekinder zu stärken. Eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern fördert dabei den Erfolg massgebend.



5. *Du könntest auch in einem ganz anderen Umfeld arbeiten oder selbständig eine Praxis führen. Warum arbeitest du im Schulbetrieb?*

Im Umfeld Schule komme ich mit verschiedenen Altersstufen in Kontakt, indem oftmals ein hohes Mass an Kreativität und Ideenreichtum gefordert wird. Gleichzeitig kann ich Beratungen für Eltern und Lehrpersonen anbieten. Das entspricht mir und gefällt mir sehr. Die Schule als dynamischer Lernort ermöglicht es mir, mich mit dem heutigen Zeitgeist und den Anliegen und Bedürfnissen unserer Kinder auseinanderzusetzen. Das ist eine grosse Herausforderung, aber auch eine Chance, sich persönlich zu entwickeln.

6. *Hast du noch spezielle Anliegen oder Kritiken zum Thema Logopädie in der Schule?*

Ich wünsche mir, dass Sparmassnahmen im Bildungsbereich nicht auf dem Buckel der sprachschwachen Kinder ausgetragen werden. Nicht oder zu kurz behandelte Sprachauffälligkeiten kosten uns auf die Länge mehr.

Wie werden bei der neuen Ressourcierung die Stunden gezielt und gerecht verteilt? Das wird eine Knacknuss für die Schulleitungen! Dazu kommt, dass sich im Kanton Aargau ein Mangel an Logopäden / Logopädinnen abzeichnet. Da besteht die Gefahr, dass die Stunden für



Stafetteninterview



Logopädie anderweitig eingesetzt werden. Was tut der Kanton konkret, um diesen Herausforderungen entgegen zu wirken?

7. Welches ist dein Ausgleich zur Arbeit?

Meinen Ausgleich zur Arbeit finde ich in der Natur, bei der Gartenarbeit und beim Fotografieren. Ich interessiere mich sehr für Theater, Kunst und Bücher. Mein Amt als Schulbibliothekarin macht mir ebenfalls grosse Freude. Das Beisammensein mit meiner Familie und das gemeinsame Reisen sind Highlights in meinem Leben.

8. Was ich schon lange einmal machen möchte... Was fällt dir da ein?

Die geplante Australienreise wird bald Realität. Einmal länger den Norden Europas bereisen. Klavierunterricht nehmen!

9. Vielen Dank für das Gespräch! An wen gibst du den Stafettenstab weiter?

An Lisa Speeck

Christine Keller



Unsere Inserenten freuen sich sehr über Ihre Unterstützung!

T-Bow: Eine Fitness-Stunde mit dem multifunktionalen Trainingsbogen

Schauke Dich fit mit T-Bow

immer Donnerstags
8.30 Uhr in
Busslingen, Bodeächer 1

Schnuppern auf
Vor Anmeldung bei
Sibylle Hausherr
antriebskraft.ch
076 786 65 70


bewegung plus
antriebskraft.ch

Lehrpersonen und Klassenzuteilung



Schuljahr 2019/20

Primarschule

1. / 2. Einschulungsklasse
1a Klasse
1b Klasse
2a Klasse
2b Klasse
3a Klasse
3b Klasse
4a Klasse
4b Klasse
4c Klasse
5a Klasse
5b Klasse
6a Klasse
6b Klasse

Bucher Daniela / Stalder Carmen
Wermelinger Veronika / Albiez Gabriela
Koch Margrit / Gautschi Eveline
Krebs Antea
Gregor Laura
Speeck Lisa / Tommer Antonia
Peterhans Franziska
Busslinger Janine
Amedyaz Nora / Portmann Petra
Anner Livia
Monteleone Melania
Basler Madeleine
Büchner Philipp / Küng Manuel
Cocan Thomas

Kindergarten

Rägeboge
Sonneblume
Löwe Zahn
Spitzenäscht
Tubehuus

Peterhans Mirjam
Lutz Bettina
Barbey Livia
Gieringer Désirée / Meier Nicole
Stebner Olivia

Fachlehrpersonen

Textiles Werken / Werken
Schulische Heilpädagoginnen
Musikgrundschule
Englisch
Französisch
Legasthenie / Logopädie
Deutsch als Zweitsprache
Deutsch als Zweitsprache Kiga
Aufgabenhilfe

Ruffieux Micheline / Isler Christine / Nelke Petra
Alten Rochelle / Gamisch Natalja
Bürgi Andrea / Mayer Monika
Haller Nicola / Schibler Corinne
Droux Laurence
Schifferle-Spuhler Christina
Lehner Andrea / Rothlin Brigitta
Zinniker Susanne / Gsell Sonja
Trost Gabi / Maeder Annette / Baumann Andrea

Musiklehrpersonen Musikschule Rohrdorferberg

Leiter der Musikschule
Blockflöte

Cello
Gitarre
E-Gitarre / E-Bass
Klarinette/Saxophon
Klavier
Klavier / Keyboard
Keyboard
Querflöte
Schlagzeug
Trompete
Violine

Zöller Dietrich
Makhdoomi Isaac / Marley Lucia
Wiederkehr Bernadette
Mohr Christof
Jossi Marianne / Goepfert Coleman / Westphal Stefan
Kohli Elias
Schenker Mario
Daeniker Marianne / Fischer Andreas / Zeitz Irena
Kafadaroglu Cüneyt
Hiller Jarmila
Gremlich Martin
Oberholzer Sandro / Keller Christoph
Joho Marc
Velian Alin



Badespass pur – natürlich bio



Naturpools und Schwimmteiche verbinden die Vorzüge herkömmlicher Pools mit einer natürlichen Wasserreinigung und schaffen Raum für den grossen Badespass. Einzigartiges vom Profi.

Zebra AG, Planung & Design, Garten & Pool, Römerweg 7, 5443 Niederrohrdorf
Telefon 056 496 07 07, www.zebrapool.ch